Installation von Ipfire in einer Virtuallen Maschine mit KVM / Qemu

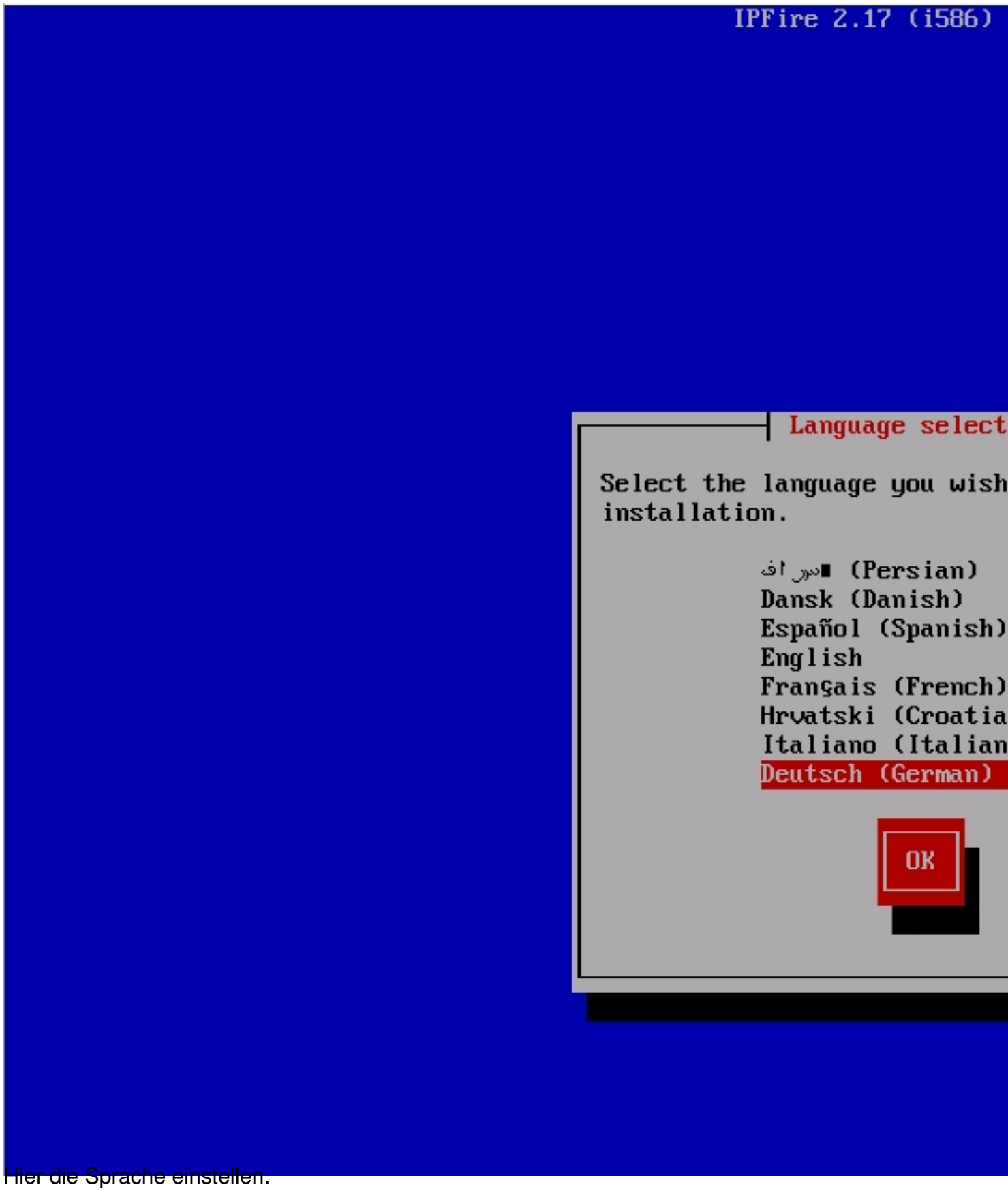
Zuerst erstellt man eine Virtuelle Maschine mit folgenden Einstellungen.

(Aus eigener Erfahrung)
RAM 2 - 4 GB
CPU: 2 - 4 Cores
HDD: 120 bis 200 GB
Netzwerkkarten 2 (LAN-Bridge für internen Datenverkehr und eine WAN-Schnittstelle zum Router)

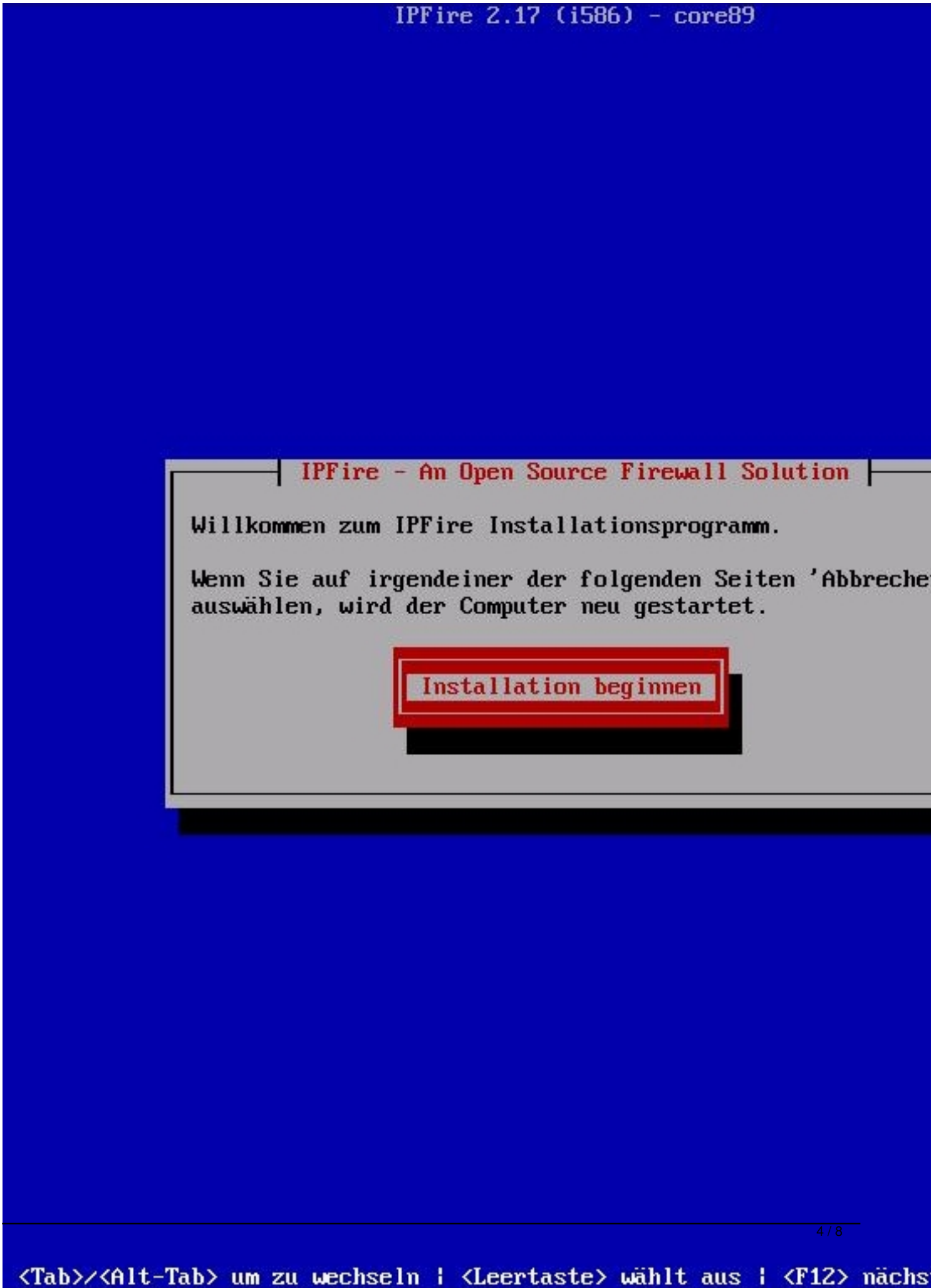
Erst das ISO-File herunterladen (in meinem Fall 2.17 Core 89) und davon in der Virtuellen Maschine
starten.



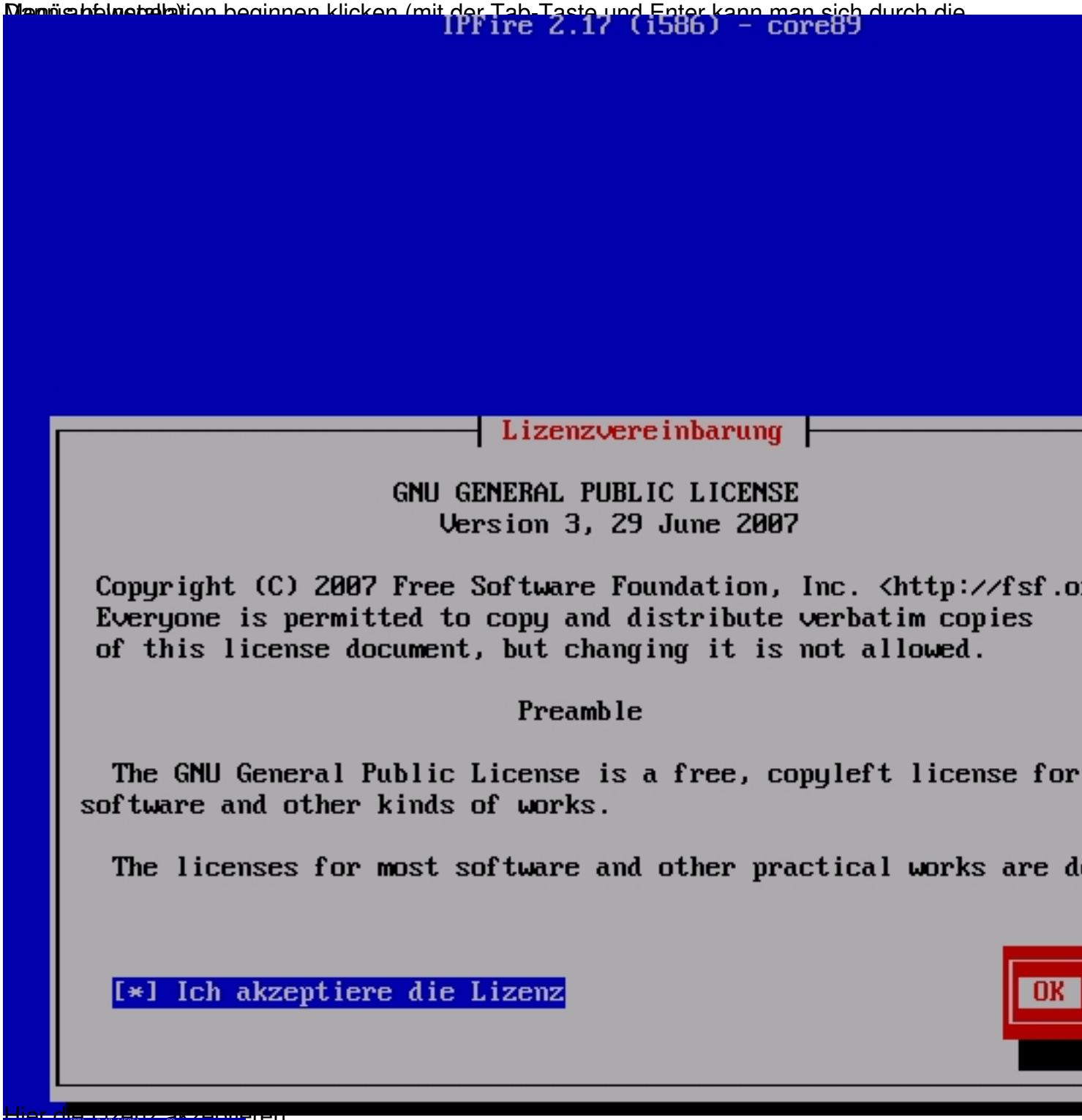
Dann der nächste Schritt



Hier die Sprache einstellen.


IPFire 2.17 (i586) - core89
IPFire - An Open Source Firewall Solution
Willkommen zum IPFire Installationsprogramm.
Wenn Sie auf irgendeiner der folgenden Seiten 'Abbreche
auswählen, wird der Computer neu gestartet.
Installation beginnen
<Tab>/<Alt-Tab> um zu wechseln | <Leertaste> wählt aus | <F12> nächs

Nun müssen wir die Installation beginnen klicken (mit der Tab-Taste und Enter kann man sich durch die



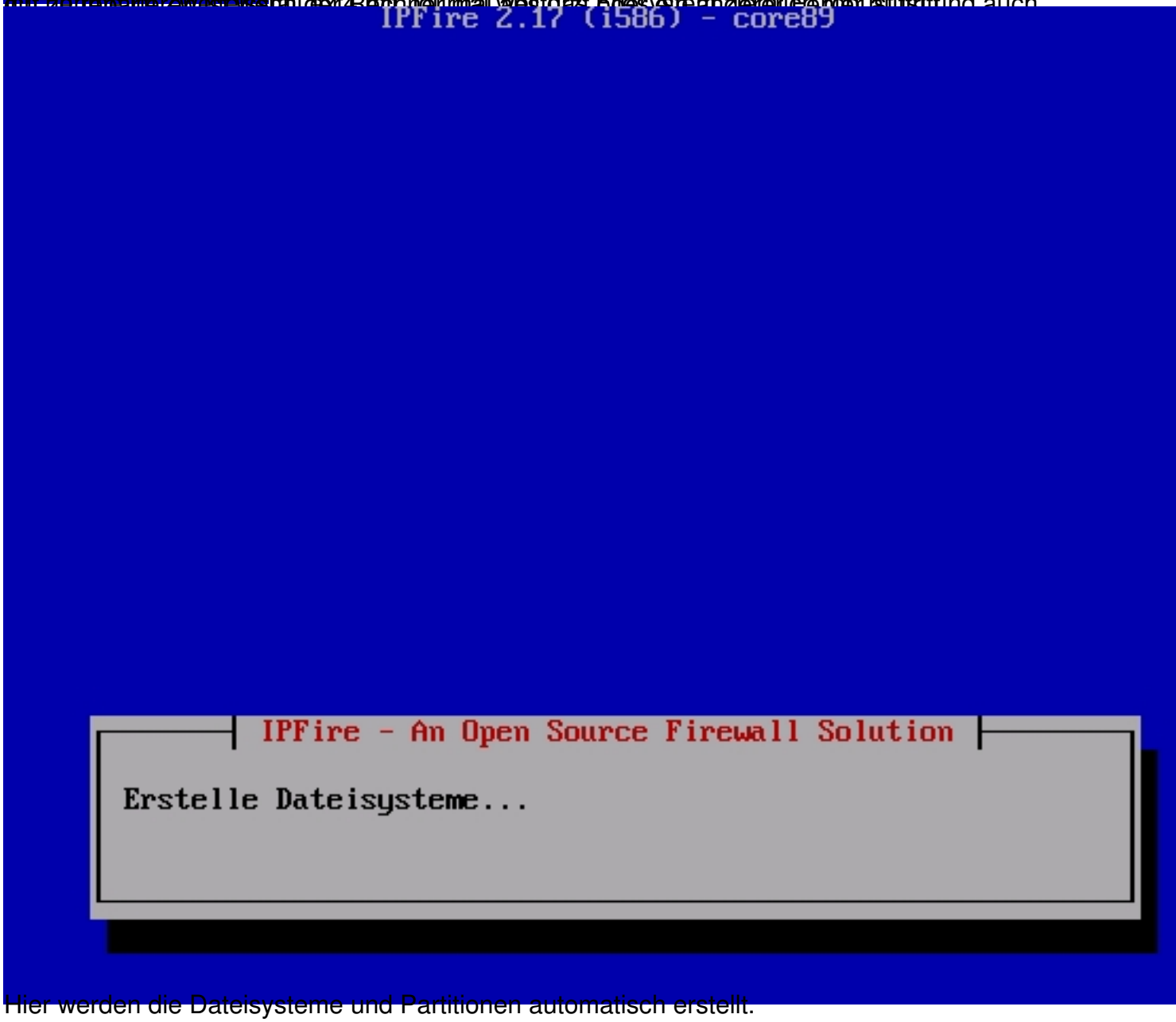
Hier die Lizenz akzeptieren.



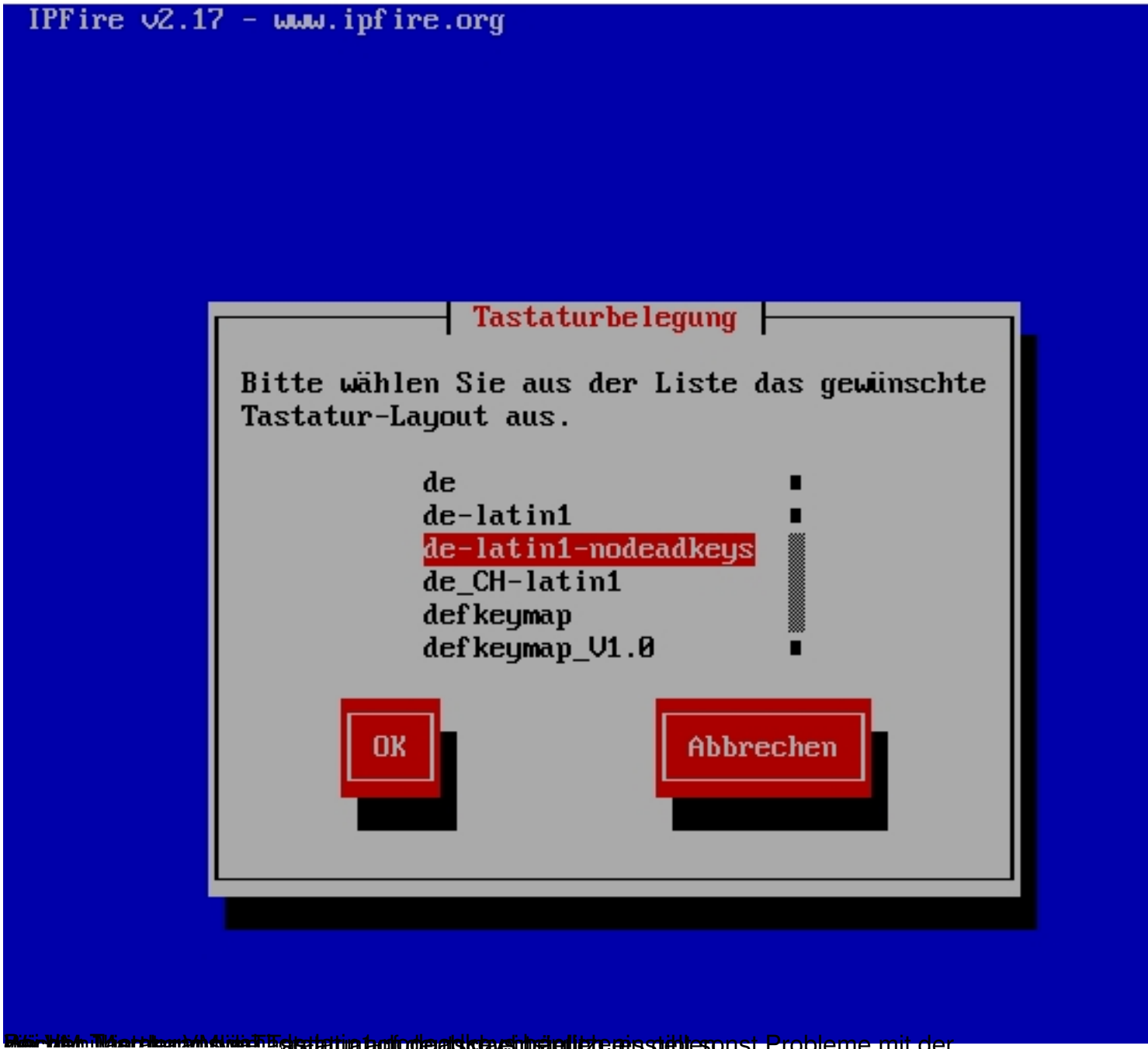
Die Festplatte automatisch einstellen lassen



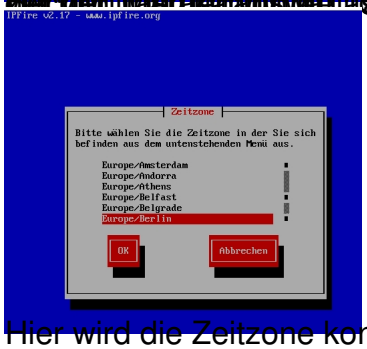
Ich [illegible] auf das ext4 mit Journal weil dies das Filesystem ist das [illegible] und auch



Hier werden die Dateisysteme und Partitionen automatisch erstellt.



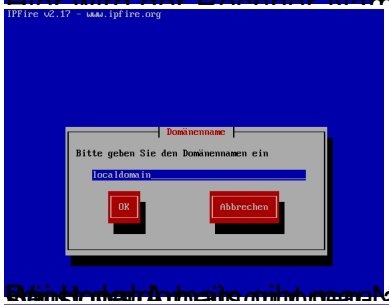
[illegible] Tastatur auf de-latin1-nodeadkeys [illegible] sonst Probleme mit der



Hier wird die Zeitzone konfiguriert.



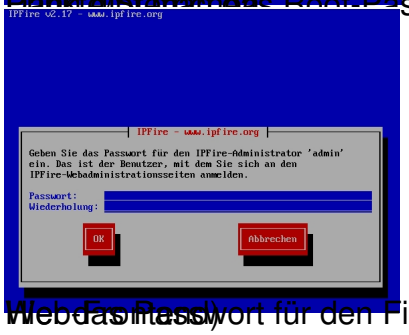
Hier wird der Rechner Name festgelegt. Sinnvoll ist natürlich Firewall oder ipfire.



Hier kann man die Windows-Domäne an wenn vorhanden, man sollte



Hier legt man das Root-Passwort ein es werden hierbei keine Zeichen angezeigt oder nur



Hier das Passwort für den Firewall-Administrator anlegen (Für die Administration im Webinterface)